

Zeitschrift: Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft des Kantons Graubünden
Band: 3 (1807)
Heft: 4

Nachwort: Nachschrift
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III.

Nachricht.

Wenn der beschränkte Raum des N. Sammlers es der Redaktion unmöglich macht, die schätzbaren eingesandten Nachrichten so schnell in den Druck zu befördern, als sie wünscht, so hält sie es doch für ihre Pflicht, den Empfang derselben dankbarst anzuzeigen.

Im topographischen und statistischen Fach lieferten theils einzelne theils vollständigeren Nachrichten, welche alle noch im Sammler benutzt werden: Hr. Landam. Peter v. Salis über Ubers, Hr. Vic. P. E. v. Planta, Hr. Landam. J. Pol, Hr. P. J. H. Perini und Hr. Pfr. J. Luzius über verschiedene Gemeinden des Ob- und Nid-Engadins. Hr. Landrichter Theod. v. Castelberg, Hr. Pfr. Flor. Heinrich in Peist und Luzius Heinrich in Igis haben mehrere Anfragen der Gesellschaft mit besonderer Gefälligkeit beantwortet. Den Hrn. Pfr. Flor. Walter, Landam. Bläsi und Ulrich Friederich danken wir ausgezeichnet schätzbare Nachrichten von Rheinwald, Ober- und Nid-Engadins. Einige Mitglieder der Gesellschaft, wie Hr. Podest. Friedrich v. Salis und Pfr. Math. Conrad, haben sehr mühsame topographische Arbeiten beendigt.

Eine besondere Untersuchung, welche Hr. Dr. Ungerlein den Viehkrankheiten und vorzüglich der Lungenseuche widmete, wurde durch vortreffliche Nachrichten unterstützt von den Hrn. Landam. v. Balär, Bundeskanzler v. Buol, Podest. Salzgeber und Stadtschreiber Otto. Die Anfrage über den Zustand unser

rer Landschulen fand mehrere sehr Bereitwillige Beantworter, als: Die Hrn. Pfr. Wa iter in Vallendas, Math. Conrad für Schams; Conrad Greuter Podest. Friedrich v. Salis und Pfr. L. Cad en au für Bergell; Prof. a Porta in Fetzan, Antistes Cloetta auf Davos, Pfr. Schuffan in Jenaz, und Pfr. la Nicca in Glarden. Sollten auch nicht alle diese Schulbeschreibungen publicirt werden können, so werden doch alle sorgfältig unter den Schriften der Gesellschaft aufbewahrt, und man behält sich vor, auch andere Abhandlungen dem Publikum zu nennen, die etwa nicht in den Druck kommen, aber handschriftlich eingesehen werden können.

In Rücksicht des landwirthschaftlichen Faches liefert der N. Sammler nicht so viele Aufsätze als man erwarten möchte, und dies zwar, weil es zur Zeit noch an Landwirthen fehlt, welche in Bünden das Wissenschaftliche dieses Faches durch Versuche weiter zu bringen streben. Wichtige Proben und Belehrungen darf der schweizerische Landwirth von der großen Anstalt in Hofwyl erwarten; wir unserer Seits würden es für zweckwidrig halten, den Sammler mit landwirthschaftlichen Anleitungen zu füllen, die entweder längst bekannt, oder in wohlfeilen Büchern ausführlich enthalten sind, während uns der enge Raum nur einen kurzen Auszug erlauben würde.

Die Verspätung in der Herausgabe dieses 3ten Jahrgangs rührte von Umständen her, die nicht in unserer Gewalt lagen; wir hoffen durch Zugabe eines Landshärtchens, die Leser dafür entschädigt zu haben.

Die Redaction: